

KONKRET

Informationsblatt der Christlich Demokratischen Union Wedels

Ausgabe 6 | Mai 2013



Foto: B-Plan-Entwurf Steinberg/Ecke Wiedestraße

Wohnqualität erhalten, neuen Wohnraum gestalten

Junge Menschen fühlen sich in Wedel ebenso wohl wie Familien und Senioren. Das muss so bleiben!

Wichtig ist für uns eine Stadtentwicklung mit Augenmaß - aus diesem Grund wollen wir die städtebauliche, ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung sinnvoll in Deckung zueinander bringen.

Wohnraumentwicklung in Menge und Qualität für den Bedarf der in Wedel vertretenen Einkommenschichten schaffen

- Wir wollen den Stadtkern maßvoll verdichten und mit zusätzlichem Wohnraum ausstatten - neuen, energetisch anspruchsvollen Wohnraum schaffen, Baulücken schließen und infrastrukturelle Anpassungen vornehmen sowie auch hochwertigen Wohnraum durch private oder gewerbliche Wohnungsbauinteressenten zur Steigerung der Attraktivität des Wohn- und Arbeitsstandortes Wedel fördern.
- Die CDU-Wedel wird die Entwicklung der nördlichen Wohngebiete vorantreiben. Die Erschließung darf allerdings nicht zu einer zusätzlichen Verkehrsbelastung der Altstadt führen, weshalb eine nördliche Verkehrsachse zwingend notwendig ist.
- Der „Wohnungswirtschaftliche Dialog“ ist auf Antrag der CDU-Wedel entstanden und soll fortgeführt werden.
- Die Stadt Wedel verfügt mangels Angebot derzeit über keinen funktionierenden Wohnungsmarkt, was zu deutlichen Preissteigerungsraten führt. Es wird auf Dauer immer teurer sein in Wedel zu Wohnen als im schleswig-holsteinischen Umland und eine pauschale Preisbindung für Wohnraum wird den Wohnungsneubau eher bremsen. Doch vor allem eine Steigerung des Angebots wird zu einer Entspannung des Marktes beitragen.

Klassischer sozialer Wohnungsbau oder alternative Wohnkonzepte sind partiell denkbar, werden aber für die die CDU keine Schwerpunkte bilden, da Wedel bereits heute über einen im Vergleich zu anderen Städten hohen Anteil an preisgebundenem Wohnraum verfügt - allerdings mit einer hohen Fehlbelegungsquote. Wir werden uns deshalb für eine deutliche Reduzierung der Fehlbelegungen einsetzen!